



Die Bayerische Armee in Russland 1812

Markus Gärtner & Markus Stein

29. April 2012

Mobilisation für den Feldzug

- Rheinbundvertrag verlangt den größten Tribut eines Rheinbundstaates : 30.000 Mann
- Bayern konnte nach dem Feldzug von 1809 die verlangten Einheiten auffüllen
 - Konskriptionsgesetz gestattet Zugriff auf alle dienstfähigen Männer
 - Keine Abstellung von Truppen nach Spanien (außer 150 Mann Train)
- Keine Identifikation mit Kriegszielen
 - Erneutes Misstrauen der französischen Militärführung gegenüber bayerischer Generalität und Teilen des Königshauses
 - Unterordnung der bayerischen Generalität und Militäradministration



Organisation des bayerischen Korps

6. Armeekorps

General Gouvion St. Cyr

1. Division
General
der Infanterie
Deroy



3 Infanteriebrigaden	358 Offiziere
1 Kavalleriebrigade	11.378 Mann
1 Artillerieabteilung	2.389 Pferde
	24 Geschütze

2. Division
General
der Kavallerie
Wrede



3 Infanteriebrigaden	397 Offiziere
1 Kavalleriebrigade	12.795 Mann
1 Artillerieabteilung	3.498 Pferde
	30 Geschütze

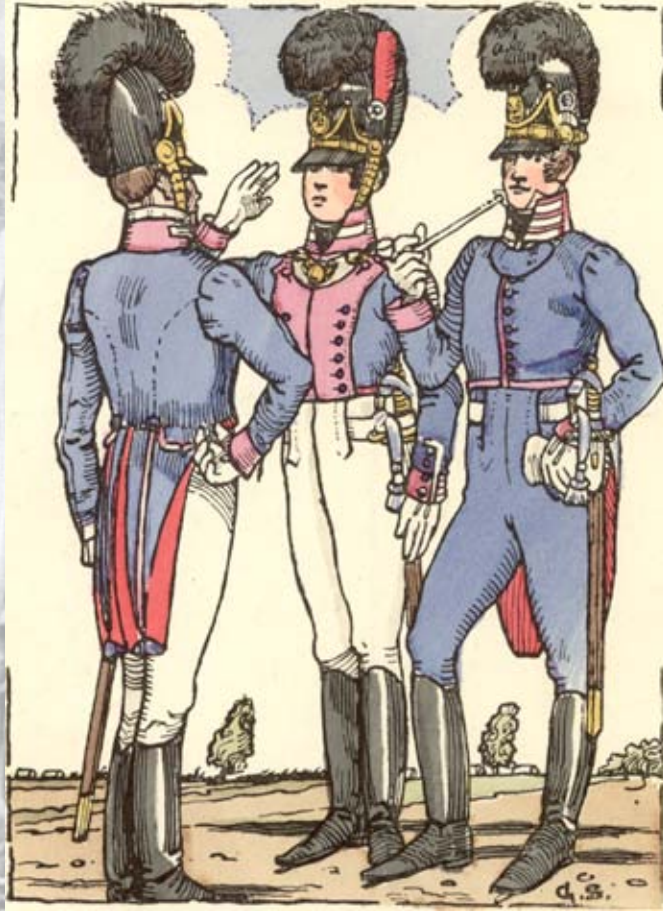
Uniformierung der Infanterie (1)



Allgemeines Erscheinungsbild



Uniformierung der Infanterie (2)



Offiziere und Tamboure



Uniformierung der Infanterie (3)



Leichte Infanterie-Bataillone



Uniformierung der Infanterie (4)



Zimmermann und Tambour-Major



Der Vormarsch (1)

- Ab 2. Juli Folgen der Hauptarmee Napoleons im Verbund mit 4. Armeekorps (Italiener)
- Parade vor Napoleon am 13. Juli
 - Besonders guten Eindruck macht Kavallerie
 - Abzug der gesamten Kavallerie vom bayerischen Korps
 - Erschwerte Versorgung infolge „geringerem Fourageradius“



Der Vormarsch (2)

- Deckung der nördlichen Flanke der Großen Armee
 - Vereinigung mit dem 2. Armeekorps unter Marschall Oudinot
 - Marsch auf Polozk
- Ankunft im Raum Polozk am 7. August
 - Seit Anfang Juli Verluste im Korps von etwa 10.000 Mann



Uniformierung der Artillerie

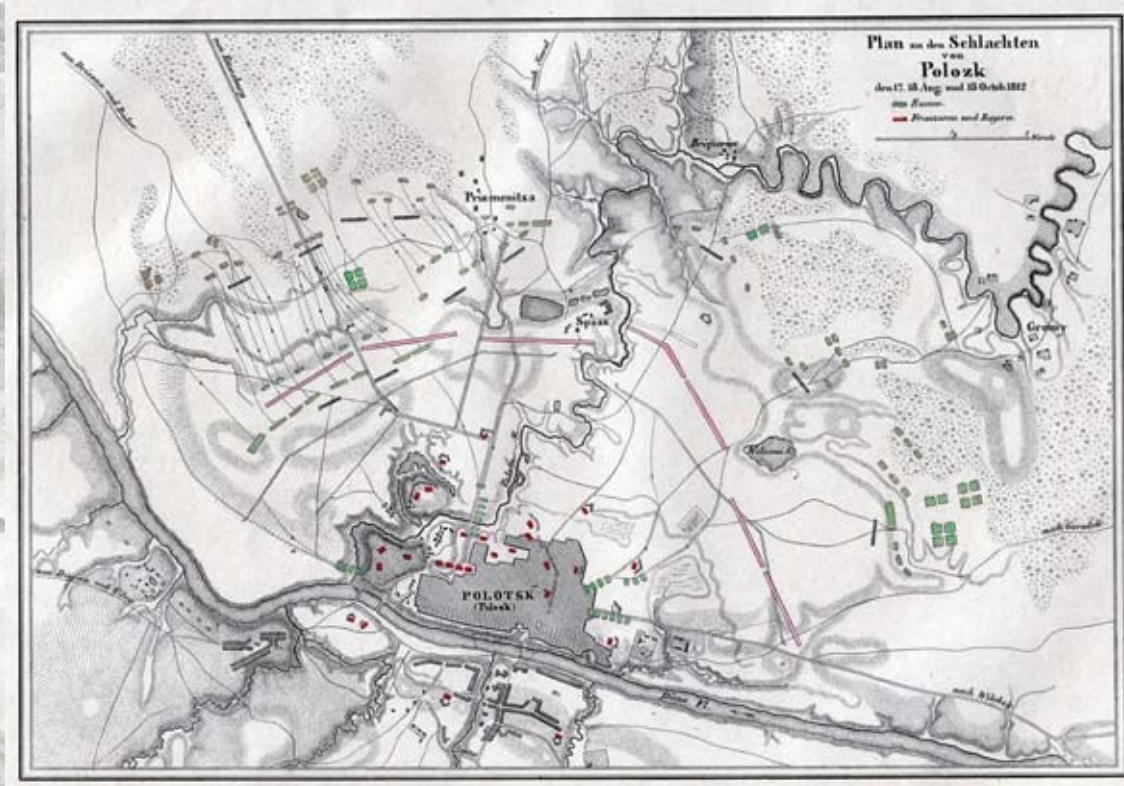


Uniformierung des Fuhrwesens



Schlachten von Polozk (1)

- Erste Schlacht von Polozk am 17. August
 - Wredes Division hält Schlüsselposition bei Spas gegen Russen
 - Deroy's Division blieb in Reserve dahinter
 - 547 Mann Verluste
 - Brigadegeneral Vincenti (1. Brigade, 2. Division) wurde verwundet



Schlachten von Polozk (2)

- Fortsetzung erste Schlacht von Polozk am 18. August
 - Überraschungsangriff der Bayern und Franzosen am Spätnachmittag
 - Angriff beider 2. Infanteriebrigaden (Raglovich und Beckers) der zwei Divisionen
 - Fast Zusammenbruch der bayerischen Front
 - Gegenangriff unter Wrede wirft Russen über das Schloss Prismenitza hinaus zurück
 - Verluste von 118 Offizieren und 1.261 Mann
 - Schwere (tödliche) Verwundung des Generals von Deroy
- Verschanzung in und um Polozk
 - Tägliche Verluste durch Unterernährung und Krankheiten
 - Kampfstärke der Bayern am 29. August von 6.800 Mann

Schlachten von Polozk (3)

- Wittgenstein soll ab Mitte Oktober mit 50.000 Mann die Rückzugslinie Napoleons von Norden her angreifen
- Am 18. Oktober zweite Schlacht bei Polozk
 - Bayern halten in zwei Schanzen die zweite Linie hinter Franzosen
 - Wrede wehrt erfolgreich einen Umgehungsversuch westlich Polozk ab
 - Etwa 3.800 kampffähige Bayern treten am 22. Oktober den Rückzug an



Uniformierung der Kavallerie (1)



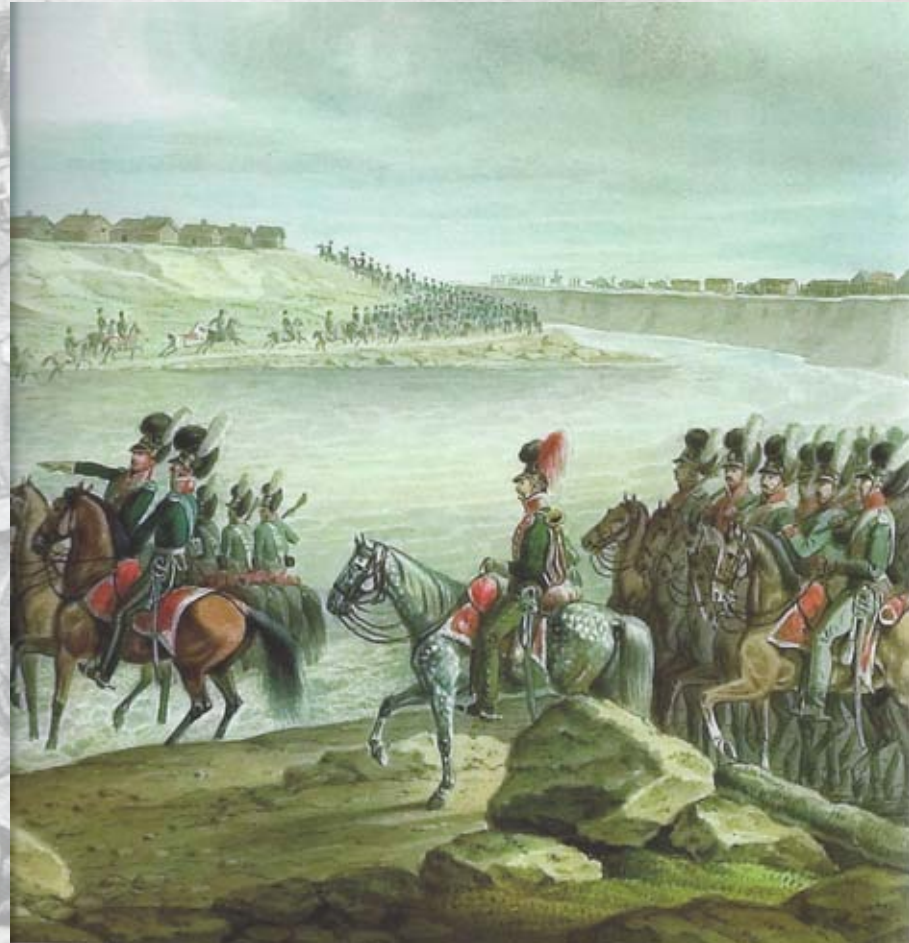
Chevaulegers



Uniformierung der Kavallerie (2)



Chevaulegers



Die Kavallerie bei Borodino

- Bayerische Kavallerie marschiert mit Hauptarmee
- Schlacht von Borodino am 7. September
 - Kavalleriedivision Preysing (4 Chevauleger-Regimenter) am linken Flügel gegen 1. Russisches Kavalleriekorps und Kosaken
 - 1. und 2. Chevaulegers nehmen an sehr verlustreichen Kavallerieattacke russisches Zentrum teil
- Marsch von etwa 780 bis 880 Reitern nach Moskau



Der Rückzug (1)

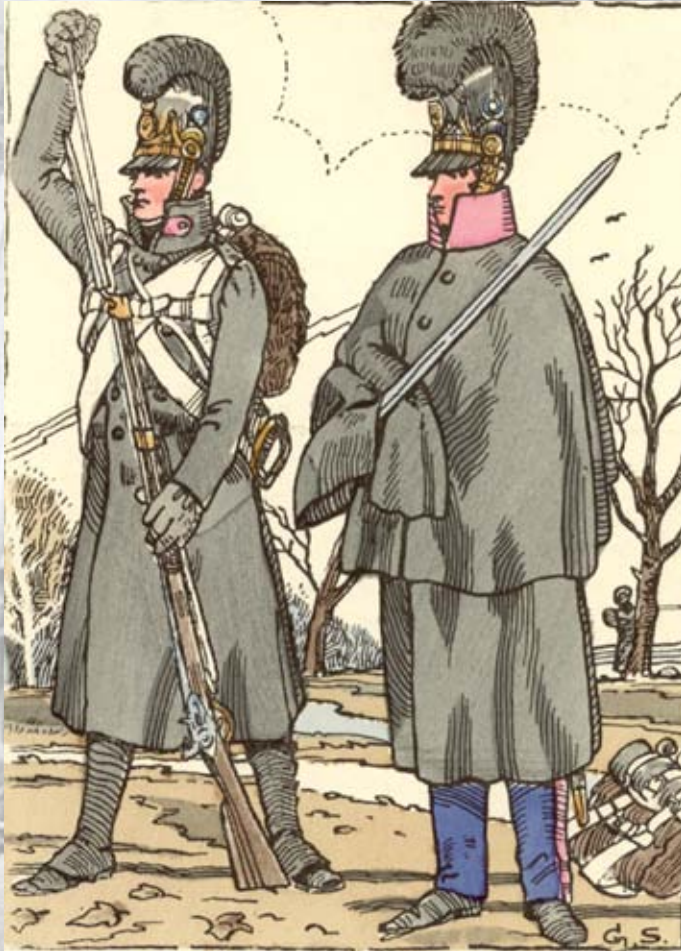
- Bayern ziehen sich isoliert aus Polozk zurück
- Aufenthalt in Danilowitschi vom 29.10. bis 28.11.1812
 - Mit Verstärkungen umfasst Wredes Korps Mitte November 10.000 Mann
- Entsendung der Kriegskasse und Fahnen
 - Russisches Streifkorps erbeutet Kasse und 22 Fahnen



Der Rückzug (2)

- Bewegung Richtung Osten wegen Beresina-Kämpfen abgebrochen
- Starke russische Angriffe am 4. Dezember bei Wileika
- Bildung der Nachhut für die Trümmer der Großen Armee
- Kämpfe um Wilna am 9. und 10. Dezember
 - Letzter kampffähiger Verband aus 300 Infanteristen und 30 Chevaulegers
 - Letzten 15 Geschütze werden am 10.12. zurück gelassen
- Mit Verstärkungen Marsch zur Weichsel
- Kavallerie zieht sich mit Hauptarmee zurück
 - Einsätze am 18.10 bei Masikowa und 3.11. bei Wjasma
 - Ab Mitte November existiert „Division“ Preysing nicht mehr

Der Rückzug (3)



Sonstige Uniformen (1)



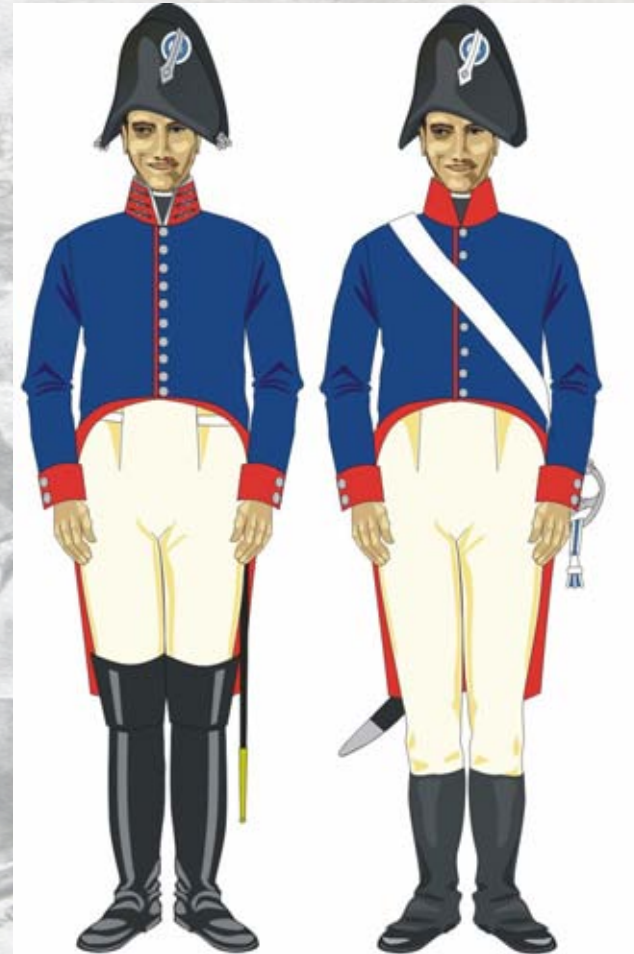
Generalität und Stab



Sonstige Uniformen (2)



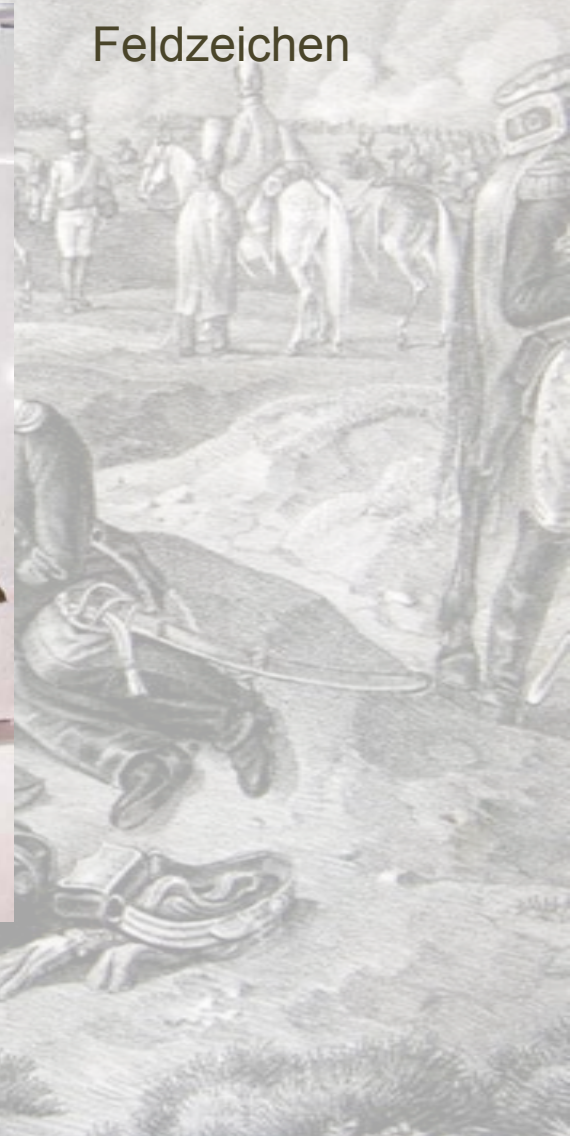
Ärzte und Sanitätswesen



Sonstige Uniformen (3)



Feldzeichen



Resümee und Erinnerungen

- Mit Verstärkungen wurden etwa 32.700 Mann in Russland eingesetzt
- Verluste von
 - 30.000 Mann
 - 60% des Offizierskorps
 - 5.800 Pferden
 - 38 Geschützen
 - 260 Munitionswagen
 - 300 sonstige Wagen
 - 22 Infanteriefahnen



*„Den dreyssig tausend Bayern die im russischen Kriege den Tod fanden“
(Inscription am Obelisk, Karolinenplatz München, errichtet 1833)*